

Der Blutrichter.

Die phantastische Geschichte von Maurice Montegut.

In einer alten Stadt der flandrischen Provinzen wohnte auf dem großen Plage vor vielen Jahren ein Richter, der Heribald hieß und nur einen einzigen Freund hatte, den Arzt Wettern.

Sie kannten sich seit ihrer Kindheit und hatten sich in der langen Zeit sehr geliebt; beide zeigten sich in der Ausübung ihrer Tätigkeit mit leidenschaftlichem Eifer, und Heribald freute sich an den Tugenden der schönen Tage, an denen er irgend einen armen Kranken zum Galgen verurteilt hatte.

Die beiden Freunde richteten ihre Gänge nach der einen oder der anderen Richtung der Straße, von welcher sie ihren Weg zum Galgen nahmen. Die beiden Freunde richteten ihre Gänge nach der einen oder der anderen Richtung der Straße, von welcher sie ihren Weg zum Galgen nahmen.

Jetzt bemerkte er hinter sich zwei hohe schwarze Gestalten, die ihm hartnäckig, unermüdlich folgten. Bald merkte er, daß sie nicht im Interesse, sie folgen mir; der Richter hat mich erkannt, ich bin verloren.

Die beiden Freunde richteten ihre Gänge nach der einen oder der anderen Richtung der Straße, von welcher sie ihren Weg zum Galgen nahmen. Die beiden Freunde richteten ihre Gänge nach der einen oder der anderen Richtung der Straße, von welcher sie ihren Weg zum Galgen nahmen.

Der Richter rief drei Polizisten, deutete auf den Galgenvogel und ging dann mit Wettern nach Hause; an diesem Tage schloß die Hauspforten, weil sie sich verpfaßt hatten. Das that nichts, sie hatten sich förmlich amüßigt.

Das war Heribald, der grausame, unerbittliche Oberichter, der sich selbst für kettenlos anhatte, wenn ein Angeklagter freigesprochen wurde. In seinem 70. Jahre wurde ihm eine große Freude zu Theil. In jenen Tagen wurden 4 Verbrechen begangen, von denen das kleinste in jenen noch barbarischen Zeiten den Tod nach sich zog.

Der Richter war recht ärgerlich. Seine alten Gewohnheiten gingen in die Brüche, wenn er Wettern nicht mehr zu jeder Stunde sah; dann würde sein Freund auch nicht wie gewöhnlich im Gerichtssaale sein, um sich an seinen Worten zu weiden, seine Bredensamkeit zu bewundern und seinen meisterrühmtesten Betrachtungen zuzuhören.

In dieser Weise in dem geschlossenen Zimmer, in dem ein großes freies Flammte und der Dampf der heißen Gerichte, der enttorkelten Flaschen, eines feinen Duft von Wohlgerüchen und Heiterkeit ausströmte. Der Anfang des Raufes machte sich bei dem Arzt und dem Richter bemerkbar, und die Röhre der guten Verdauung lag auf ihren Wangen.

Der Richter leerte sein Glas, erhob sich und nahm die feierliche, unerklärliche, tragisch düstere Physiognomie der großen Gerichtstage an. Zuerst erklärte er die einzelnen Verbrechen: Der Angeklagte hieß Oskar Kötting, 20 Jahre alt, ohne bestimmten Beruf, die weltliche wie man später sehen würde, Gaukler oder Seiltänzer. Sein Verbrechen war ungeschicklich.

Dieser Kötting durchzog die Landstrassen mit einem Hunde, einem fähigen Thier, das er in Kunststücken unterrichtet hatte, bei deren Vorführung die Passanten stehen blieben und Almosen spendeten. Auf ein Wort, eine Bewegung seines Herrn machte der Hund sich hin, sprang über einen Stod, ging auf den beiden Hinterfüßen und bellte lautstimmlich mit diabolischer Stimme.

Der Richter rief drei Polizisten, deutete auf den Galgenvogel und ging dann mit Wettern nach Hause; an diesem Tage schloß die Hauspforten, weil sie sich verpfaßt hatten. Das that nichts, sie hatten sich förmlich amüßigt.

Der Richter war recht ärgerlich. Seine alten Gewohnheiten gingen in die Brüche, wenn er Wettern nicht mehr zu jeder Stunde sah; dann würde sein Freund auch nicht wie gewöhnlich im Gerichtssaale sein, um sich an seinen Worten zu weiden, seine Bredensamkeit zu bewundern und seinen meisterrühmtesten Betrachtungen zuzuhören.

Der Richter war recht ärgerlich. Seine alten Gewohnheiten gingen in die Brüche, wenn er Wettern nicht mehr zu jeder Stunde sah; dann würde sein Freund auch nicht wie gewöhnlich im Gerichtssaale sein, um sich an seinen Worten zu weiden, seine Bredensamkeit zu bewundern und seinen meisterrühmtesten Betrachtungen zuzuhören.

Der Richter war recht ärgerlich. Seine alten Gewohnheiten gingen in die Brüche, wenn er Wettern nicht mehr zu jeder Stunde sah; dann würde sein Freund auch nicht wie gewöhnlich im Gerichtssaale sein, um sich an seinen Worten zu weiden, seine Bredensamkeit zu bewundern und seinen meisterrühmtesten Betrachtungen zuzuhören.

Der Richter war recht ärgerlich. Seine alten Gewohnheiten gingen in die Brüche, wenn er Wettern nicht mehr zu jeder Stunde sah; dann würde sein Freund auch nicht wie gewöhnlich im Gerichtssaale sein, um sich an seinen Worten zu weiden, seine Bredensamkeit zu bewundern und seinen meisterrühmtesten Betrachtungen zuzuhören.

Der Richter war recht ärgerlich. Seine alten Gewohnheiten gingen in die Brüche, wenn er Wettern nicht mehr zu jeder Stunde sah; dann würde sein Freund auch nicht wie gewöhnlich im Gerichtssaale sein, um sich an seinen Worten zu weiden, seine Bredensamkeit zu bewundern und seinen meisterrühmtesten Betrachtungen zuzuhören.

Das ist die vier Verbrechen — überall Blut, das um Rache schreit. Du tennst jetzt Kötting, Gessle, Josepha Mifoen, Martha Falhun, — Schurken, Spießbüchsen, Lumpengesindel und Wölfinnen. Und nun höre meine Rede!

Heribald sprang sich in seinen Schlafrock, häufte sich mit beiden Händen auf den Tisch und begann mit schneidender Stimme: Seit den prähistorischen Zeiten, seit den schwarzen Tagen, da die Lichter zusammen mit unseren Vorfahren in schummeigen Höhlen brannten, seit jenen Zeiten wurden zu allen Epochen in diesem Lande zwei Verbrechen als solche erkannt: der Mord und der Diebstahl.

Der Richter rief drei Polizisten, deutete auf den Galgenvogel und ging dann mit Wettern nach Hause; an diesem Tage schloß die Hauspforten, weil sie sich verpfaßt hatten. Das that nichts, sie hatten sich förmlich amüßigt.

Der Richter war recht ärgerlich. Seine alten Gewohnheiten gingen in die Brüche, wenn er Wettern nicht mehr zu jeder Stunde sah; dann würde sein Freund auch nicht wie gewöhnlich im Gerichtssaale sein, um sich an seinen Worten zu weiden, seine Bredensamkeit zu bewundern und seinen meisterrühmtesten Betrachtungen zuzuhören.

Der Richter war recht ärgerlich. Seine alten Gewohnheiten gingen in die Brüche, wenn er Wettern nicht mehr zu jeder Stunde sah; dann würde sein Freund auch nicht wie gewöhnlich im Gerichtssaale sein, um sich an seinen Worten zu weiden, seine Bredensamkeit zu bewundern und seinen meisterrühmtesten Betrachtungen zuzuhören.

Der Richter war recht ärgerlich. Seine alten Gewohnheiten gingen in die Brüche, wenn er Wettern nicht mehr zu jeder Stunde sah; dann würde sein Freund auch nicht wie gewöhnlich im Gerichtssaale sein, um sich an seinen Worten zu weiden, seine Bredensamkeit zu bewundern und seinen meisterrühmtesten Betrachtungen zuzuhören.

Der Richter war recht ärgerlich. Seine alten Gewohnheiten gingen in die Brüche, wenn er Wettern nicht mehr zu jeder Stunde sah; dann würde sein Freund auch nicht wie gewöhnlich im Gerichtssaale sein, um sich an seinen Worten zu weiden, seine Bredensamkeit zu bewundern und seinen meisterrühmtesten Betrachtungen zuzuhören.

Der Richter war recht ärgerlich. Seine alten Gewohnheiten gingen in die Brüche, wenn er Wettern nicht mehr zu jeder Stunde sah; dann würde sein Freund auch nicht wie gewöhnlich im Gerichtssaale sein, um sich an seinen Worten zu weiden, seine Bredensamkeit zu bewundern und seinen meisterrühmtesten Betrachtungen zuzuhören.

das sie im Voraus verurtheilt waren, und der Hente hätte sich schon am vorigen Tage neue Stricke gekauft. Also sein Mitleid, sein Erbarmen; da diese Tugenden ja doch sterben mühten, so konnte man sie vorher noch ein bißchen quälen. Die Menge ist feige und stets der Ansicht des Stärkeren.

Das ist die vier Verbrechen — überall Blut, das um Rache schreit. Du tennst jetzt Kötting, Gessle, Josepha Mifoen, Martha Falhun, — Schurken, Spießbüchsen, Lumpengesindel und Wölfinnen. Und nun höre meine Rede!

Heribald sprang sich in seinen Schlafrock, häufte sich mit beiden Händen auf den Tisch und begann mit schneidender Stimme: Seit den prähistorischen Zeiten, seit den schwarzen Tagen, da die Lichter zusammen mit unseren Vorfahren in schummeigen Höhlen brannten, seit jenen Zeiten wurden zu allen Epochen in diesem Lande zwei Verbrechen als solche erkannt: der Mord und der Diebstahl.

Der Richter rief drei Polizisten, deutete auf den Galgenvogel und ging dann mit Wettern nach Hause; an diesem Tage schloß die Hauspforten, weil sie sich verpfaßt hatten. Das that nichts, sie hatten sich förmlich amüßigt.

Der Richter war recht ärgerlich. Seine alten Gewohnheiten gingen in die Brüche, wenn er Wettern nicht mehr zu jeder Stunde sah; dann würde sein Freund auch nicht wie gewöhnlich im Gerichtssaale sein, um sich an seinen Worten zu weiden, seine Bredensamkeit zu bewundern und seinen meisterrühmtesten Betrachtungen zuzuhören.

Der Richter war recht ärgerlich. Seine alten Gewohnheiten gingen in die Brüche, wenn er Wettern nicht mehr zu jeder Stunde sah; dann würde sein Freund auch nicht wie gewöhnlich im Gerichtssaale sein, um sich an seinen Worten zu weiden, seine Bredensamkeit zu bewundern und seinen meisterrühmtesten Betrachtungen zuzuhören.

Der Richter war recht ärgerlich. Seine alten Gewohnheiten gingen in die Brüche, wenn er Wettern nicht mehr zu jeder Stunde sah; dann würde sein Freund auch nicht wie gewöhnlich im Gerichtssaale sein, um sich an seinen Worten zu weiden, seine Bredensamkeit zu bewundern und seinen meisterrühmtesten Betrachtungen zuzuhören.

Der Richter war recht ärgerlich. Seine alten Gewohnheiten gingen in die Brüche, wenn er Wettern nicht mehr zu jeder Stunde sah; dann würde sein Freund auch nicht wie gewöhnlich im Gerichtssaale sein, um sich an seinen Worten zu weiden, seine Bredensamkeit zu bewundern und seinen meisterrühmtesten Betrachtungen zuzuhören.

das sie im Voraus verurtheilt waren, und der Hente hätte sich schon am vorigen Tage neue Stricke gekauft. Also sein Mitleid, sein Erbarmen; da diese Tugenden ja doch sterben mühten, so konnte man sie vorher noch ein bißchen quälen. Die Menge ist feige und stets der Ansicht des Stärkeren.

Das ist die vier Verbrechen — überall Blut, das um Rache schreit. Du tennst jetzt Kötting, Gessle, Josepha Mifoen, Martha Falhun, — Schurken, Spießbüchsen, Lumpengesindel und Wölfinnen. Und nun höre meine Rede!

Heribald sprang sich in seinen Schlafrock, häufte sich mit beiden Händen auf den Tisch und begann mit schneidender Stimme: Seit den prähistorischen Zeiten, seit den schwarzen Tagen, da die Lichter zusammen mit unseren Vorfahren in schummeigen Höhlen brannten, seit jenen Zeiten wurden zu allen Epochen in diesem Lande zwei Verbrechen als solche erkannt: der Mord und der Diebstahl.

Der Richter rief drei Polizisten, deutete auf den Galgenvogel und ging dann mit Wettern nach Hause; an diesem Tage schloß die Hauspforten, weil sie sich verpfaßt hatten. Das that nichts, sie hatten sich förmlich amüßigt.

Der Richter war recht ärgerlich. Seine alten Gewohnheiten gingen in die Brüche, wenn er Wettern nicht mehr zu jeder Stunde sah; dann würde sein Freund auch nicht wie gewöhnlich im Gerichtssaale sein, um sich an seinen Worten zu weiden, seine Bredensamkeit zu bewundern und seinen meisterrühmtesten Betrachtungen zuzuhören.

Der Richter war recht ärgerlich. Seine alten Gewohnheiten gingen in die Brüche, wenn er Wettern nicht mehr zu jeder Stunde sah; dann würde sein Freund auch nicht wie gewöhnlich im Gerichtssaale sein, um sich an seinen Worten zu weiden, seine Bredensamkeit zu bewundern und seinen meisterrühmtesten Betrachtungen zuzuhören.

Der Richter war recht ärgerlich. Seine alten Gewohnheiten gingen in die Brüche, wenn er Wettern nicht mehr zu jeder Stunde sah; dann würde sein Freund auch nicht wie gewöhnlich im Gerichtssaale sein, um sich an seinen Worten zu weiden, seine Bredensamkeit zu bewundern und seinen meisterrühmtesten Betrachtungen zuzuhören.

Der Richter war recht ärgerlich. Seine alten Gewohnheiten gingen in die Brüche, wenn er Wettern nicht mehr zu jeder Stunde sah; dann würde sein Freund auch nicht wie gewöhnlich im Gerichtssaale sein, um sich an seinen Worten zu weiden, seine Bredensamkeit zu bewundern und seinen meisterrühmtesten Betrachtungen zuzuhören.

„Ich komme jetzt zu Gessle“, fuhr der Oberichter mit trauriger Stimmung fort. „Er besaß das Heim, das Weib und die Kinder und all die Färtlichkeit, von der ich Euch eben gesprochen. Doch das Heim war ohne Feuer und die Frau und die Kinder besaßen kein Brot. Wenn Ihr, nach dem Ihr drei Tage gehungert, Abends nach Hause kommt und das Weib mager und blaß, die Kinder stöhnend in einem dunklen Winkel zusammengekauert sändet — Ihr Männer, die Ihr mich hört, — ich werde mich an eben und an alle — sprecht, wüs würdet Ihr thun?“

Der Richter rief drei Polizisten, deutete auf den Galgenvogel und ging dann mit Wettern nach Hause; an diesem Tage schloß die Hauspforten, weil sie sich verpfaßt hatten. Das that nichts, sie hatten sich förmlich amüßigt.

Der Richter war recht ärgerlich. Seine alten Gewohnheiten gingen in die Brüche, wenn er Wettern nicht mehr zu jeder Stunde sah; dann würde sein Freund auch nicht wie gewöhnlich im Gerichtssaale sein, um sich an seinen Worten zu weiden, seine Bredensamkeit zu bewundern und seinen meisterrühmtesten Betrachtungen zuzuhören.

Der Richter war recht ärgerlich. Seine alten Gewohnheiten gingen in die Brüche, wenn er Wettern nicht mehr zu jeder Stunde sah; dann würde sein Freund auch nicht wie gewöhnlich im Gerichtssaale sein, um sich an seinen Worten zu weiden, seine Bredensamkeit zu bewundern und seinen meisterrühmtesten Betrachtungen zuzuhören.

Der Richter war recht ärgerlich. Seine alten Gewohnheiten gingen in die Brüche, wenn er Wettern nicht mehr zu jeder Stunde sah; dann würde sein Freund auch nicht wie gewöhnlich im Gerichtssaale sein, um sich an seinen Worten zu weiden, seine Bredensamkeit zu bewundern und seinen meisterrühmtesten Betrachtungen zuzuhören.

Der Richter war recht ärgerlich. Seine alten Gewohnheiten gingen in die Brüche, wenn er Wettern nicht mehr zu jeder Stunde sah; dann würde sein Freund auch nicht wie gewöhnlich im Gerichtssaale sein, um sich an seinen Worten zu weiden, seine Bredensamkeit zu bewundern und seinen meisterrühmtesten Betrachtungen zuzuhören.

Der Richter war recht ärgerlich. Seine alten Gewohnheiten gingen in die Brüche, wenn er Wettern nicht mehr zu jeder Stunde sah; dann würde sein Freund auch nicht wie gewöhnlich im Gerichtssaale sein, um sich an seinen Worten zu weiden, seine Bredensamkeit zu bewundern und seinen meisterrühmtesten Betrachtungen zuzuhören.

Der Richter war recht ärgerlich. Seine alten Gewohnheiten gingen in die Brüche, wenn er Wettern nicht mehr zu jeder Stunde sah; dann würde sein Freund auch nicht wie gewöhnlich im Gerichtssaale sein, um sich an seinen Worten zu weiden, seine Bredensamkeit zu bewundern und seinen meisterrühmtesten Betrachtungen zuzuhören.

Wie sich der saubere Mord vor dem zitternden Kinde verhält.



„Eitel Schein. Dienet (der einen anderen beschuldigt): Ach, dachte, bei Deinem Asten geht's schon sehr knapp zu, und da stehen auf dem Fische eine volle Kiste Hasnans und drei Flaschen Sekt!“

„Die Geschichte, die ich Ihnen eben erzählt habe, ist wahr, denn ich habe sie selbst erlebt.“

„So, aber wissen's, wenn Sie's nicht selbst erlebt hätten, thät ich's viel eher glauben.“

„Erledigtes Penum. Dorfpolizist (der an einem Tage zwei Spießbüchsen gefangen hat): So, jetzt kann ich mir wieder 14 Tage Ruhe gönnen!“

„Rühner Bergleisch. Sie: Balkbaur, Balkbaur, ich finde, je ält'r Du wirst, je mehr trinkst Du!“

„Du, Schorsch, ich glaub', wir haben im Weineller ein Eschigaf erwischt, das Zeug im Faß schmeckt ja furchtbar fauer? Geh' doch mal 'nüber in die Weinluhe, kauf' ein Glas und probier' es.“

„Du, Schorsch, ich glaub', wir haben im Weineller ein Eschigaf erwischt, das Zeug im Faß schmeckt ja furchtbar fauer? Geh' doch mal 'nüber in die Weinluhe, kauf' ein Glas und probier' es.“

„Man hat ihn mir ausgelacht“, drühte Wettern und machte verzweifelte Bewegungen nach Heribald hin. „Er hat mich wohl nicht gesehen! Ich hatte mir gesagt, wenn ich nicht da wäre, würde er sich nicht mehr als selbstbe. Aber ich bin ja da, Kamerad, ich lausche Deinen Worten, das ist ja keine Anklage, das ist nicht die Anklage von neulich, Du weißt ja, von neulich — von dem letzten Abend, wo wir soviel getrunken haben.“